



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Wissenschaftsminister Bernd Sibler gratuliert sechs bayerischen Forschern zu ihrer Auszeichnung mit dem ERC Advanced Grant – "Die Ausgezeichneten haben die Trends der Zukunft erkannt und leisten herausragende Pionierarbeit"**

Wissenschaftsminister Bernd Sibler gratuliert sechs bayerischen Forschern zu ihrer Auszeichnung mit dem ERC Advanced Grant – "Die Ausgezeichneten haben die Trends der Zukunft erkannt und leisten herausragende Pionierarbeit"

29. März 2019

MÜNCHEN. Sechs Spitzenforscher bayerischer Universitäten haben in der aktuellen Ausschreibungsrunde einen ERC Advanced Grant erhalten, einen der renommiertesten Preise des Europäischen Forschungsrats (European Research Council, kurz ERC).

Wissenschaftsminister Bernd Sibler gratulierte zu diesem Anlass heute den bayerischen Preisträgern: „Sechs bayerische Forscher wurden mit den renommierten ERC Advanced Grants 2018 ausgezeichnet. Das zeigt, dass die bayerische Forschungslandschaft auf internationalem Topniveau agiert und sich unsere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit hochaktuellen Forschungsthemen beschäftigen. Die Ausgezeichneten haben die Trends der Zukunft erkannt und leisten herausragende Pionierarbeit zu den Fragen von Morgen. Ich gratuliere den Preisträgern ganz herzlich und bin stolz, dass sie mit ihrer Exzellenz unsere bayerischen Universitäten bereichern.“

Die ERC Advanced Grants 2018 gehen an:

Ludwig-Maximilians-Universität München

Prof. Dr. Donald Bruce Dingwell, Department für Geo- und Umweltwissenschaften

Prof. Dr. Karl-Peter Hopfner, Gene Center and Department of Biochemistry

Prof. Dr. Steffen Massberg, Direktor der Medizinischen Klinik und Poliklinik I

Technische Universität München

Prof. Dr. Bernhard Kuster, Lehrstuhl für Proteomik und Bioanalytik

Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Prof. Dr. Thomas Rudel, Lehrstuhl für Mikrobiologie

Förderung des Europäischen Forschungsrats

Der Europäische Forschungsrat ist Teil der Säule „Exzellenz in der Wissenschaft“ des Forschungsrahmenprogramms „Horizon 2020“. Er zeichnet mit seinen Advanced Grants (AdG) herausragende Leistungen von bereits erfahrenen exzellenten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in der Forschung aus. Pro AdG-Projekt werden maximal 2,5 Millionen Euro (in Ausnahmefällen zusätzlich einmalig bis zu 1 Millionen Euro) für einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren an Fördergelder gewährt. Zielgruppe dieser Förderlinie sind etablierte, aktive Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit einer herausragenden wissenschaftlichen Leistungsbilanz. In der Ausschreibungsrunde 2018 wurden europaweit 222 AdG mit einer Gesamtsumme von 540 Millionen Euro vergeben.

Dr. Bianca Preis, Sprecherin, 089 2186 2862

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

